

Niederschrift
über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Tönning
vom 30. Januar 2018, Nr. 1/2018

Beginn: 19:30 Uhr

Ende : 22:15 Uhr

Teilnehmer:

Herr Stadtvertreter Hauke Schmidt, Ausschussvorsitzender
Herr Stadtvertreter Hermann Clasen,
Herr Maik Peters, bgl. Ausschussmitglied,
Herr Stadtvertreter Helge Harder,
Herr Stadtvertreter Peter Tetzlaff,
Herr Martin Klützke, bgl. Ausschussmitglied,
Frau Helma Henning, bgl. Ausschussmitglied,
Herr Helge Prielipp, bgl. Ausschussmitglied, als Vertretung für Herrn Michael Erichsen

Entschuldigt fehlen: Herr Michael Erichsen, Herr Rickmer Jensen
Frau Mery Ebsen nimmt als Gast an der Sitzung teil.

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Herr Hasse, Frau de Waard, Herr Grimsmann, letzterer zugleich als Protokollführer.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen.
2. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bauausschusses im nichtöffentlichen Teil beraten wurden
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses vom 02.11.2017
5. Städtische Baumaßnahmen/ Bericht Bürgermeisterin/ Bericht Verwaltung
6. Beratung und Empfehlungsbeschluss zur LED Beleuchtung – Neues Förderantragsfenster bis 31.03.2018
7. Beratung und Empfehlungsbeschluss zur Städtebauförderung – Einleitungsbeschluss
8. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Bauvoranfragen / Bauanträge

Herr Schmidt eröffnet um 19:30 Uhr die Bauausschusssitzung im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Tönning und begrüßt alle anwesenden Bürger, die Presse, die Stadtvertreter/innen und Gäste sowie die Verwaltung.

1. Beschluss über die Festlegung der TOP zum nichtöffentlichen Teil

Der Vorsitzende des Bauausschusses sowie die Verwaltung empfehlen, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Stimmen dafür: 8, Stimmen dagegen: 0, Stimmenenthaltungen: 0

2. Bekanntgabe der Beschlüsse des BA. im nichtöffentlichen Teil vom 02.11.17

Im letzten Bauausschuss vom 02.11.2017 wurde im nichtöffentlichen Teil über Bauanträge beraten.

3. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des BA vom 02.11.2017

Allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern sowie den Bauausschussmitgliedern ist die Niederschrift in der geänderten Form über die Sitzungen des Bauausschusses vom 02.11.2017 zugegangen. Gegen die Niederschrift gibt es keine Einwände, sie gilt dementsprechend als genehmigt.

5. Städtische Baumaßnahmen / Bericht Bürgermeisterin / Bericht Verwaltung

Herr Hasse informiert über 2 Termine am Donnerstag den 01.02.2018. Um 19:30 Uhr findet im Multimar Wattforum ein Vortrag zum Thema „Die Auswirkung des Klimawandels auf die Regenwasserbewirtschaftung der Niederungsgebiete in Schleswig-Holstein“ statt. Der Vortrag wird vom Geschäftsführer des Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen gehalten. Herr Hasse und Herr Grimsmann beabsichtigen als Vertreter der Verwaltung an dem Vortrag teilzunehmen. Fast zeitgleich, um 19:00 Uhr, findet in der Bücherei eine Vorführung des Dokumentarfilmes „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ statt.

Herr Hasse berichtet mit Bildern vom Hersteller zum aktuellen Stand des Hobbit-Wagens. Die Ausführung wurde nach Rücksprache mit dem Kreis zu dem Thema „2. Flucht- und Rettungsweg“ noch ein wenig geändert. Der Wagen wird um 2,5 Meter verlängert und erhält an der Rückseite einen Vorraum, der als zweiter Flucht- und Rettungsweg sowie als Eingang mit stark verdreckter Kleidung dient. Frau Ebsen fragt nach der Lieferzeit und der Einhaltung des Kostenrahmens. Herr Hasse antwortet, dass der per Nachfrist an den Unternehmer gesetzte Liefertermin bis Ende März 2018 auch mit der Erweiterung gehalten wird, die Kosten sich zwar um ca. 15.000 Euro erhöhen, aber sich im Kostenrahmen befinden. Es wird von den Stadtvertretern gefordert, den Druck seitens der Verwaltung auf den Unternehmer weiter konstant hoch zu halten und erneut aktuelle Bilder auf der Sozial- und Kulturausschusssitzung in der kommenden Woche vorzustellen.

Ebenfalls an Hand von Bildern zeigt Herr Hasse, wie der Bereich des Generationen-Spielplatzes mit einem Holzzaun von dem Bereich der „Matsch-Piraten“ getrennt wurde.

Zu dem Aufzug im Packhaus berichtet Herr Grimsmann, dass die Vorarbeiten wie Aussparung in der Decke sowie die Vertiefung für die Unterkonstruktion bzw. Aufstandsfläche für den Aufzug hergestellt sind und nach der Vorbereitung der elektrischen Anbindung die Aufstellung erfolgen kann.

Zu den aktuell ausgeführten Arbeiten in den Wäldern berichtet Herr Grimsmann, dass in dem Wald in Kating sowie im Hugo-Buschmann-Wald in Abstimmung mit dem Förster großzügig Bäume gefällt wurden. Die Bäume konnten auf Grund der schlechten, weichen Bodenverhältnisse noch nicht aus den Wäldern abtransportiert werden. Die Wege sind aber freigegeben und begehbar.

Im Bereich des Katinger Watts wurden ebenfalls großflächig Baumfällarbeiten durch den Deich- und Hauptsielverband durchgeführt. Die Zuständigkeit liegt hier nicht im Bereich der Stadt Tönning.

Frau Ebsen merkt an, dass auch in dem Waldstück in Olversum arbeiten von Nöten sind. Herr Hasse bestätigt, dass der Bauhof mit den Arbeiten beauftragt wurde.

Herr Grimsmann berichtet zum aktuellen Sachstand Gewerbegebiet West - B26: Die Arbeiten am B26 konnten auf Grund der aktuellen Wetterlage noch nicht beginnen. Als Erstes steht der Einbau der Tiefendrainage an, bei der mittels Pflug die Drainageleitung ins Erdreich eingebracht wird. Ein Befahren mit den Baumaschinen ist bei der aktuellen Witterungslage nicht möglich. Die ausführende Firma wird bei günstigeren Wetterbedingungen umgehend die Arbeiten aufnehmen. Gemäß Bauzeitenplan sind die Arbeiten noch nicht in Verzug, müssten aber in absehbarer Zeit beginnen.

Zum Thema Schwimmbad berichtet Herr Hasse, dass im Zuge der Saisonvorbereitungsmaßnahmen derzeit Arbeiten an den Umkleiden stattfinden. Der Bodenbelag, die Schränke sowie der behindertengerechte Zugang zu den Umkleiden werden erneuert.

Zum 2. BA Schallschutzwand B19 berichtet Herr Grimsmann, dass im Jahr 2005 der Bauantrag für den Bau der kompletten Schallschutzwand eingereicht und genehmigt wurde. Der planende Ingenieur hat bereits Kontakt mit dem Kreis aufgenommen und klärt derzeit, ob auf der Grundlage des vorliegenden Bauantrages die Schallschutzwand weiter gebaut werden kann oder ein neuer Bauantrag gestellt werden muss. Nach Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel kann die Ausschreibung veröffentlicht werden.

In Anlehnung an den letzten Hauptausschuss berichtet Herr Grimsmann noch einmal kurz zum Sachstand Datenerfassung Niederschlagswasser. Das Thema wird im Bauamt stetig weiterbearbeitet. Etwa 180 Personen konnten bisher noch nicht angeschrieben werden bzw. waren z.B. wegen Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen nicht erreichbar. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Liste der noch ausstehenden Fälle Ende Februar abgeschlossen werden kann und die Daten im Anschluss vollständig vorliegen werden.

6. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur LED-Beleuchtung – Neues Förderantragsfenster bis 31. März 2018

Das Bauamt hat nach interner Beratung zu den anstehenden Projekten in Bezug auf die LED-Beleuchtung eine Prioritätenliste erstellt. Für das Feuerwehrgerätehaus in Tönning gibt es bereits Anmerkungen zur Beleuchtung seitens der Feuerwehrunfallkasse. Da hier Arbeiten anstehen werden, macht es Sinn, in diesem Förderantragsfenster den Antrag auf Förderung LED-Beleuchtung für das Feuerwehrgerätehaus zu stellen. Die Liegenschaften Packhaus sowie Schule am Ostertor könnten vorerst geschoben werden, da bei der Schule am Ostertor ggf. im Zuge der Erweiterung Sporthalle solche Arbeiten mit ausgeführt werden könnten und beim Packhaus die Datenlage der Verbräuche erst verfestigt werden müsste.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Haushaltssperre für die LED-Beleuchtung in dem Produkte 12601.521100 Feuerwehrgerätehaus Tönning über 29.000,- EUR wird aufgehoben. Die Haushaltssperren in dem Produkt 21101.521100 Grundschule mit Förderzentrum über 145.000,- EUR und im Wirtschaftsplan Tourist- und Freizeitbetriebe Packhaus über 45.000,- EUR bleiben bestehen und kommen im nächsten Bauausschuss erneut zur Beratung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Förderantrag zu der vorgesehenen LED-Baumaßnahme im Feuerwehrgerätehaus Tönning zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur Städtebauförderung - Einleitungsbeschluss

Als Zusammenfassung erläutert Frau de Waard den aktuellen Stand zum Thema Städtebauförderung. Ende November 2017 hat die Stadt Tönning den Zuwendungsbescheid von der Investitionsbank Schleswig-Holstein über 80.000 € bekommen. Davon belaufen sich 40.000 € aus Bundes- und 40.000 € aus Landesmitteln sowie 40.000 € entfallen auf die Stadt Tönning, die im Haushaltsentwurf veranschlagt sind. Der nächste Schritt ist der Einleitungsbeschluss. Der Einleitungsbeschluss umfasst die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen sowie die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes.

Aus der anschließenden Diskussion kommt es zur Folge, dass der anliegende Plan um die Fläche südlich der Katholischen Kirche bis zum Campingplatz ergänzt werden soll. Die Verwaltung wird diese Erweiterung mit dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein abstimmen und ggf. einen neuen Plan in der Stadtvertreterversammlung zum Beschluss vorlegen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

1. Für den im anliegenden Plan dargestellten Bereich der Innenstadt werden vorbereitende Untersuchungen zur Prüfung der Notwendigkeit städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB (sog. Einleitungsbeschluss) durchgeführt.
2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu geben. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Vergabe der Vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 BauGB mit einem in die Untersuchung integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept sowie die Vergabeverfahren der erforderlichen Fachkonzepte (Einzelhandels-, Verkehrs- und Wohnraumkonzept) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Nach § 22 GO war kein Ausschussmitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Verschiedenes

Frau Ebsen spricht die seit längeren nicht funktionierenden zwei Straßenlaternen in der Lehnsmann-Siercks-Straße an. Da für die Versorgung der Laternen eine neue Leitung vom Wogemannweg aus verlegt werden muss, stellt sich die Frage, ob dann nicht auch im Bereich des Gehweges bis zur „Swatten Löhn“ Straßenlaternen aufgestellt werden könnten. Von den beiden defekten Laternen bis zum Wogemannweg werden im Rahmen der Erneuerung der Stromzufuhr Straßenlaternen ergänzt werden. Ob dann ebenfalls in der Verlängerung bis zur „Swatten Löhn“ Lampen gestellt werden können, wird die Verwaltung prüfen, da es sich um einen Bereich außerhalb der geschlossenen Ortschaft handelt.

Ende öffentlicher Teil: 20:45 Uhr